

A vibrant, child-like drawing in the background. On the right, a bright yellow sun with radiating lines is set against a blue sky. To the left, there are stylized trees with green foliage and pinkish-purple trunks. The overall style is expressive and colorful.

Der Karren Jahresbericht 2016

Inhalt

Editorial		1
Ausstellung des Kunstkurses	Januar	2
Karren Alaaf		3
Familien können auf Unterstützung des Karren bauen		4
Benefizlesung für den Karren	März	5
Das Karren-Team		6
Nutzerrat: Moviepark	April	
BeWo: den Alltag gut meistern		8
Schatzkiste	Mai	9
Fotoshooting beim Karren	Juni	10
Schöne Sommerfeste	Juli	11
Schulbegleitung	August	12
Ferienfreizeiten	September	13
Wohngemeinschaften		14
Testamentsvortrag	November	16
Künstlerische Weihnachtsgrüße	Dezember	17
Stiftung, Spenden		18
Pflege zu Hause	Dezember	19
Organigramme		20 - 22

Impressum

Verantwortlich Peter Stöbel

Text Susanne Reiff

Fotos Rendel Freude

(S. 1, 4, 7, 10, 11, 14, 19)

Layout Stefanie Spliethoff

Druck KPL-Team, Siegburg

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde
des Karren e.V.,

was prägte das Jahr 2016 für die Nutzer der Angebote des
Karren und deren Familien, für die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter sowie die Mitglieder des Karren e.V.?

Mit diesem Jahresbericht 2016 möchten wir Ihnen zeigen,
wie vielfältig die Aktivitäten des Karren 2016 waren.
Sie reichten von unserem klassischen Auftrag, wie etwa
Familien zu beraten und Menschen mit Behinderungen
ambulant zu betreuen, bis hin zu einer Kunstaustellung
und einer ausgelassenen Karnevalsparty.



Viele Menschen machten mit der Unterstützung des
Karren 2016 wichtige Schritte in ihrem Leben: Kinder
kamen in die Schule und meisterten mit der Hilfe unserer
Integrationshelfer ihren Schulalltag; Erwachsene mit
geistigen Behinderungen wagten große Schritte in ein
selbstbestimmteres Leben, indem sie in eine Wohnung
zogen, wo sie vom Karren betreut werden. Und manche
Senioren merkten, dass sie mithilfe des Teams von „Pflege
zu Hause“ zu Hause wieder besser zurechtkamen.

Wir begrüßten neue Mitarbeiter im Team und manch
Freiwilliger entdeckte einen sozialen Beruf für sich.
Schließlich stellte der Vorstand des Karren – in Vertre-
tung aller Vereinsmitglieder – wichtige Weichen für die
Zukunft unserer Arbeit.

Ich lade Sie herzlich zu einer kleinen Rückschau des Jah-
res 2016 mit diesem Bericht ein und freue mich über Ihre
Rückmeldung unter hanser@karren.de.

Ihr



Ausstellung des Kunstkurses zu den vier (oder fünf?) Jahreszeiten

Von den ersten Frühlingsknospen über sommerliche Blumenwiesen bis zum Martinsfeuer und zu Weihnachtsbäumen: Der Kunstkurs des Karren befasste sich viele Monate intensiv mit der künstlerischen Darstellung der Jahreszeiten. Von Januar bis März 2016 stellten Marion Becker, Martina Brinkies, Rieke Lobitz, Jan Müller, Steffie Strauch und Regina Töller diese Bilder und Zeichnungen im Bürgerservice der Stadt Sankt Augustin aus.

Bei der Eröffnung am 18. Januar betonte Peter Stöbel, Geschäftsführer des Karren: „Es ist spannend zu sehen, wie die sechs Künstler ihre ganz persönliche Wahrnehmung der Jahreszeiten mit Unterstützung der ehrenamtlich hoch engagierten Kursleiterin Marie-Jeanne Schmidt-Reindl künstlerisch umgesetzt haben.“



Sankt Augustins Bürgermeister Klaus Schumacher kam zur Eröffnung und betonte, dass die Ausstellung ein Zeichen gelungener Inklusion in Sankt Augustin sei: „Kultur kennt keine Schranken. Wir freuen uns daher besonders, dass der Kunstkurs des Karren seine Werke im Bürgerservice präsentiert.“

Karren Alaaf: inklusiver Karneval

Die inklusive Karnevalsparty des Karren für Menschen mit und ohne Behinderung in Honny's Ballhaus in Niederpleis fand 2016 bereits zum dritten Mal in Folge statt und wurde damit zu einer festen Institution im Jahreskalender des Karren und der etwa 180 Gäste.

Der Saal bebte am 22. Januar, als die Band „Mad Memories“ mit rockig interpretierten Karnevals-Hits aufspielte. Und bei BAP ließ Frontmann Yannick sogar einen Sänger aus dem Publikum ans Mikrofon.

Die Gäste freuten sich über den Auftritt der Ehrengarde Hangelar samt Tanzgruppe, die das Kinderprinzenpaar der Stadt Sankt Augustin Simon II. und Sarah III. sowie Prinz Hans-Jürgen I. mit ihrem Gefolge mitbrachten. Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Königswinterer Drachenfelsperlen. Sandra Himmel, eine der Tänzerinnen, betreut beim Karren hauptberuflich Menschen mit Behinderungen. Da fiel es ihr leicht, ihre Tanz-Kolleginnen zum Auftritt in Honny's Ballhaus zu überzeugen.

Für Gabriele Siebert, stellvertretende Geschäftsführerin beim Karren, stand fest: „Diese Party ist nur möglich, weil sich ganz viele dafür unermüdlich engagieren.“ Auch der Sankt Augustiner Geschäftsmann Hans Fuhrmann plante die Party wieder ehrenamtlich mit und führte durchs Programm. Die großartige Stimmung zeigte, wie sehr sich ein solches Engagement lohnt.



Familien können auf Unterstützung des Karren bauen

Mit rund 83.000 geleisteten Unterstützungs-Stunden war der Familienunterstützende Dienst (FUD) auch 2016 wieder der größte Arbeitsbereich des Karren. Er wuchs in diesem Jahr sogar noch weiter, um etwa 15 Prozent gegenüber 2015.



Der FUD unterstützt Menschen mit Behinderungen jeden Alters – vom Kindergartenkind bis zum Senior. Neben der Schulbegleitung findet die Betreuung hauptsächlich zu Hause in den Familien statt. Das entlastet in erster Linie Eltern und ermöglicht den Menschen mit Behinderungen eine individuelle Betreuung.

Aber auch die Freizeit-Begleitungen sind gefragt. Da heißt es: Raus aus dem Haus und in die Eisdielen, ins Kino oder ins Schwimmbad – und dabei sind die Menschen mit Behinderungen stets gut betreut.

Seit 2015 betreut der FUD auch Seniorinnen und Senioren. Die FUD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter gehen etwa mit ihnen spazieren oder begleiten sie zum Arzt.

Benefizlesung für den Karren: mit Bernhard Hoëcker auf Weltreise

Comedian Bernhard Hoëcker präsentierte am 13. März 2016 bei einer Benefiz-Lesung für den Karren Geschichten über das Geocaching, die moderne Art der Schnitzeljagd. Das Publikum im Haus Menden lachte viel, besonders wenn Hoëcker einige eingefleischte Geocacher im Publikum in seine Stories einbezog.

Hoëcker, der vor allem durch seine Teilnahme an Fernseh-Ratesendungen bekannt ist, gelang es durchweg, das Sankt Augustiner Publikum auf charmante und kurzweilige Weise mit auf seine Reisen von Brandenburg bis Turkmenistan zu nehmen.

Für den Karren war der Abend ein voller Erfolg. Weil Hoëcker und sein Geocaching-Partner Tobias Zimmermann auf ihre Gage verzichteten, flossen die Einnahmen in ganzer Höhe in die Freizeitarbeit des Karren. Die Stadt Sankt Augustin hatte dem Karren das Haus Menden für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt und unterstützte beim Marketing.



Das Karren-Team

Beim Karren sind inzwischen mehr als 230 Menschen tätig, sei es als hauptamtliche Mitarbeiter, Freiwillige im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder Auszubildende. Sie alle tragen dazu bei, dass der Karren seinen sozialen Auftrag entsprechend seines Anspruchs an Professionalität und Menschlichkeit umsetzen kann.

Der Karren e.V.



Pflege zu Hause gGmbH



Familienunterstützender Dienst gGmbH



Freiwilliges Engagement

Die sechs FSJ-ler waren 2016 als Integrationshelfer in der Schulbegleitung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen tätig. Die dabei gewonnenen Einblicke motivierte einige der Freiwilligen, im Anschluss an das FSJ mit Menschen mit Behinderungen beruflich oder ehrenamtlich zu arbeiten. Andere gingen nach Ende des Freiwilligendienstes andere berufliche Wege, nahmen das Jahr aber als große persönliche Bereicherung mit.



Ausbildung beim Karren

Vier junge Menschen starteten 2016 eine Heilerziehungspflege-Ausbildung beim Karren und lernten dabei insbesondere die Arbeit in den Wohngemeinschaften und bei der Schulbegleitung kennen. Beim ambulanten Pflegedienst des Karren waren 2016 zwei Pflegeschüler im Einsatz.

Ehrenamt

Viele Ehrenamtliche engagieren sich beim Karren, zum Beispiel bei der Organisation der Sommerfeste, bei der jährlichen Karnevalsparty oder im Vorstand. Die sechs Mitglieder des Vorstands sind vor allem für die strategische Weiterentwicklung des Vereins verantwortlich.

Nutzerrat organisiert großen Ausflug in den Movie Park



Der Nutzerrat des Karren, dem jeweils zwei gewählte Bewohner der Karren-Wohngemeinschaften und der Nutzer des Ambulant Betreuten Wohnens angehören, plante lange im Voraus seine große Aktivität für 2016: Im April fuhren 49 Nutzer in den Movie Park Bottrop.

Für den Nutzerrat war dies ein großer Erfolg, denn er nahm die Planung des Ausflugs selbst in die Hand – ganz nach dem Karren-Motto „Selbstbestimmt leben“.

Bei seinen vier Sitzungen pro Jahr bespricht der Nutzerrat konkrete Anliegen und Anregungen aus den Wohngemeinschaften und dem Ambulant Betreuten Wohnen. Zudem widmet er sich Problemen und Beschwerden und versucht, hier Lösungen zu finden.

Ambulant Betreutes Wohnen: den Alltag gut meistern

64 Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis nahmen 2016 die Unterstützung des Ambulant Betreuten Wohnens (BeWo) in Anspruch.

Dafür investierte das BeWo-Team des Karren 2016 über 10.000 Stunden. In dieser Zeit unterstützte es die Klientinnen und Klienten dabei, ihren Alltag zu meistern. Dabei ging es oft darum, den Tag gut zu strukturieren, für eine ausgewogene Ernährung zu sorgen, aber auch um eine aktive Freizeitgestaltung. Seit vielen Jahren bietet der Karren dafür regelmäßige Treff-Angebote, Kreativ-Kurse, Ausflüge und vieles mehr.

Schatzkiste statt Internetsuche

Immer mehr Menschen suchen im Internet nach der großen Liebe. Für Menschen mit Behinderungen sind diese Wege der Partnersuche meist nicht geeignet. Für sie gibt es aber die Schatzkiste Bonn Rhein-Sieg. Hier suchten 2016 über 260 Menschen nach ihrem Schatz – in einem geschützten Raum und mit dem Schatzkisten-Team des Karren bei Bedarf im Hintergrund.

Die Schatzkiste bot 2016 alle zwei Monate die Gelegenheit zum Kennenlernen und Schwätzen.

Auch die Workshops rund um das Thema Liebe waren gefragt. Im November kamen etwa beim Workshop „Ich als Frau“ sechs Frauen mit Beeinträchtigungen ins Gespräch über ihre (Selbst-) Wahrnehmung als Frau und über ihren Körper. Sie erstellten Collagen zu typischen Frauenbildern, fotografierten sich gegenseitig in unterschiedlichen Stylings und beschlossen den Tag mit einen „Sinnesessen“ – mit zum Teil verschlossenen Augen.



Workshop „Ich als Frau“

Models zwischen 8 und 80 Jahren: Fotoshooting beim Karren

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb machte sich Fotografin Rendel Freude aus Köln im Sommer auf und besuchte einige Menschen, die der Karren betreut. Sie fing typische Alltagssituationen ein, sei es bei der Schulbegleitung, in einer Wohngemeinschaft oder bei der ambulanten Pflege. Auch beim Sommerfest in Niederpleis war niemand vor ihrer Kamera sicher.

Entstanden ist eine Serie authentischer Bilder aus dem Alltag der Menschen, die vom Karren betreut werden oder die beim Karren arbeiten. Sie alle schlüpfen für ein paar Stunden mit viel Freude und gerade bei den älteren Menschen auch mit großer Anstrengung in die Model-Rolle. Zu sehen sind viele der Bilder auf der neuen Website des Karren www.karren.de

JULI

Alle Jahre wieder schöne Sommerfeste

Wenn die Tage am längsten sind und die Sonne warm scheint, dann ist Zeit für die Sommerfeste des Karren. Die Wohngemeinschaften und das Ambulant Betreute Wohnen (BeWo) feierten 2016 wie jedes Jahr mit ihren Mitbewohnern, anderen Nutzern des Karren sowie Nachbarn, Freuden, Familien und Karren-Mitarbeitern. Kuchenbuffets, Tombolas und ein nettes Beisammensein waren die wichtigsten Zutaten für die wie immer gelungenen Feste. Das Ambulant Betreute Wohnen freute sich in diesem Jahr, dass die Wohngemeinschaft Uhlandstraße ihren Garten für das BEWO-Fest zur Verfügung stellte.



Schulbegleitung: im Team durch den Schulalltag



Schulbegleiter Max Mantsch
mit „seinem„ Schüler Max

Über 150 Integrationshelferinnen und -helfer des Karren begleiteten 2016 Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung im Kindergarten oder in der Schule. Während einige Integrationshelfer schon lange dabei sind und die schulische Laufbahn vieler Kinder erlebt haben, absolvierten andere einen einjährigen Freiwilligendienst in der Schulbegleitung. Warum das

Jahr für den Bundesfreiwilligen Mantsch Mantsch eine besonders positive Erfahrung war, berichtete der Bonner General-Anzeiger in einem großen Artikel.

Die Schulbegleiter waren gleichermaßen an Regel- wie an Förderschulen tätig.

Zum zweiten Mal lud der Karren im April 2016 zu einer Infoveranstaltung ein, bei der Interessenten alles Wissenswerte rund um Kindergarten- oder Schulbegleitung erfuhren. Aktuelle Schulbegleiterinnen und -begleiter berichteten aus ihrem Alltag und machten Lust auf eine Tätigkeit als Integrationshelfer, während die Fachleiterinnen des Karren Antworten auf alle offenen Fragen gaben.

Ferienzeit: Urlaub mit dem Karren

Bad Marienberg im Westerwald und Potsdam, die Hauptstadt Brandenburgs vor den Toren Berlins, waren die Ziele der Ferienfreizeiten des Karren im Jahr 2016. In Bad Marienberg verbrachten zehn Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren eine ereignisreiche Woche mit Ausflügen in den Wildpark, in den Zoo und ins Schwimmbad. Beim Lagerfeuer mit Gitarrenmusik kam dann richtig Ferienstimmung auf.

Im Oktober machte eine Gruppe mit 14 Erwachsenen mit Behinderungen eine Städtereise nach Potsdam. Sie bekamen viel zu sehen bei ihren zwei Ausflügen nach Berlin, beim Besuch des Filmparks Babelsberg und bei ihren Erkundungstouren durch Potsdam.

Zusätzlich zu diesen Urlaubsangeboten machten die Wohngemeinschaften des Karren 2016 ihre eigenen Ferienreisen. Diese gingen mehrheitlich an die spanische Mittelmeerküste, wo die WG-Bewohner mit ihren Betreuern besonders die Sonne und den Strand genossen.



Wohngemeinschaften: Selbstbestimmt wohnen mit Betreuung nach Bedarf

Vom recht eigenständigen Leben im eigenen Apartment bis hin zur intensiveren Betreuung in einem teilstationären Haus: Die Wohngemeinschaften des Karren bieten viele Möglichkeiten zu wohnen, ganz auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt.

In den sechs Wohngemeinschaften lebten 2016 insgesamt 61 Menschen mit Behinderungen.



Die Bewohnerinnen und Bewohner verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit zusammen: Sie gehen gemeinsam einkaufen, besuchen Konzerte oder machen Ausflüge. Die Wohngemeinschaft Sankt Augustin Ort absolvierte im Oktober 2016 einen besonderen Kurs: Die Bewohnerinnen und Bewohner lernten alles Wichtige rund um das Thema Erste Hilfe und übten auch praktisch, erste Hilfe zu leisten.

Fest ins Jahresprogramm der Wohngemeinschaften gehören jedes Jahr die Sommerfeste sowie eine Urlaubsreise (siehe Berichte auf Seite 11 und 13).

Vortrag zu Testament und Vollmachten

Der eigene Tod ist ein Thema, das viele verdrängen. Besonders für Eltern von erwachsenen Kindern mit Behinderungen ist es aber wichtig, für die Hinterbliebenen nach dem eigenen Tod vorzusorgen.

Dr. Dominik Kölmel, Notar aus Sankt Augustin, erläuterte in einem Vortrag, zu dem der Karren am 3. November 2016 eingeladen hatte, worauf man achten muss, besonders bei General- und Vorsorgevollmachten sowie bei Patientenverfügungen.

„Dr. Kölmel hat ein schweres Thema leichter gemacht“, so eine Teilnehmerin im Anschluss an die Veranstaltung. Das Fazit des Abends war für viele, das unangenehme Thema am besten ohne Zeitdruck oder aktuellen Anlass bei Bedarf auch mit notarieller Hilfe anzugehen.





DEZEMBER

Künstlerische Weihnachtsgrüße

Die Bilder des Karren-Kunstkurses, den seit vielen Jahren Marie-Jeanne Schmidt-Reindl aus Königswinter ehrenamtlich leitet, waren 2016 gefragt wie selten zuvor.

Weihnachtliche Sterne schmückten die Weihnachtskarten diverser Unternehmen und Freiberufler in der Region, die mit dem Kauf der Karten die Freizeitaktivitäten des Karren unterstützten.

Einen besonderen „Auftrag“ erhielt der Kunstkurs von der RSAG, dem kommunalen Entsorgungsunternehmen im Rhein-Sieg-Kreis. Im Frühsommer waren die Kurs-Teilnehmer zu einer Führung der Entsorgungsanlage in Troisdorf eingeladen. Danach griffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Pinsel und malten, was sie auf der Anlage gesehen hatten. Die Motive zierten 2016 die weihnachtlichen Grüße der RSAG, die hierfür dem Karren eine großzügige Spende zukommen ließ.



Stiftung „Der Karren“: Förderung von Freizeit und Schulbesuch

Die Stiftung Der Karren unterstützt hilfsbedürftige Personen und fördert die Arbeits-, Wohn- und Lebensmöglichkeiten von Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen. Ein besonderer Augenmerk liegt dabei auf Menschen mit Behinderungen.

Am 31.12.2016 betrug das Anlagevermögen im Stiftungsgrundstock 249.631,89 Euro. Zudem erhielt die Stiftung Zuwendungen in Höhe von 3.649,05 Euro. Sie schüttete im Jahr 2016 4.072,07 Euro aus, unter anderem für verschiedene Freizeitangebote für Bewohnerinnen und Bewohner von Karren-Wohngemeinschaften. Im Zuge der Flüchtlingskrise wurde einem Flüchtlingskind mit Behinderung der Besuch einer Förderschule ermöglicht. Die Betreuung von Januar bis Juli 2016 wurde durch den Familienunterstützenden Dienst des Karren organisiert.

Spenden für den Karren

Viele Menschen, Vereine, Institutionen und Firmen unterstützten 2016 mit ihren Spenden die Arbeit des Karren. Dazu gehören Kollektenspenden, Spenden anlässlich von „runden“ Geburtstagen oder beim Eintritt in den Ruhestand, aber auch Aktionen wie das 24-Stunden-Schwimmen der DLRG Sankt Augustin und die Pfandbon-Aktion des Rewe-Marktes Dirk Pfleger in Niederpleis.

Allen Spenderinnen und Spendern gilt der große Dank des Karren, aber besonders derjenigen Menschen mit Behinderungen, denen die Spenden zugutekommen. DANKE!

Pflege zu Hause: im Dienste der Patienten

Das Team des ambulanten Pflegedienstes „Pflege zu Hause“ betreute 2016 rund 80 Patientinnen und Patienten. Ein Teil von ihnen lebt in den Wohngemeinschaften des Karren, andere sind Seniorinnen und Senioren, die in ihren eigenen vier Wänden versorgt werden.



Adventsfeier von
„Pflege zu Hause“ mit
besinnlicher Musik

Zusätzlich zur Pflege bietet das Team auch hauswirtschaftliche Unterstützung an. Dieses Angebot nehmen immer mehr Seniorinnen und Senioren an, denen es zunehmend schwer fällt, die Hausarbeit alleine zu bewältigen.

Zum Ende jedes Jahres lädt der ambulante Pflegedienst des Karren seine Patientinnen und Patienten

zu einer Adventsfeier in die evangelische Kirchengemeinde in Sankt Augustin ein. So auch 2016 wieder. Alle Patientinnen und Patienten sangen gemeinsam mit den Pflegefachkräften, Verwandten und Freunden Adventslieder. Besinnliche Gitarren- und Klaviermusik sowie köstlicher Kuchen stimmten auf das Weihnachtsfest ein.

Der Karren e.V.

Mitgliederversammlung

Vorstand



Jörg Hanser
Vorsitzender



**Gunhild
Hassel-Gabbe**
stellv.
Vorsitzende



**Andreas
Schönemann**
Schatzmeister



Sabine Kolf



**Thomas
Plieger**



**Pfarrerin
Katrin Wüst**

Geschäftsführung



Peter Stöbel



Gabriele Siebert
Stellvertreterin



Sabine Brandenburg
Leitung

Verwaltung

FACHBEREICHE

Wohnen



Gabriele Siebert,
WG Niederpleis und Boelckestraße



Lisa Wiese, WG St.
Augustin-Ort



**Renate Walter-
Pollmann,** WGs Bonn-Pützchen



**Sarah Walbröhl-
Flecken,** WG Troisdorf

Betreutes Wohnen



Heidrun Kalhöfer,
linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis,
Bonn, St. Augustin



Manuela Bierther
rechtsrheinischer Rhein-Sieg-Kreis

Beratung/Freizeit

KOKOBE



Gabriele Siebert



Lisa Wiese

SCHATZKISTE



Gabriele Siebert



Nadine Thierfeldt

Der Karren Familienunterstützender Dienst gGmbH

Geschäftsführung



Peter Stöbel



Gabriele Siebert
Stellvertreterin

Familienunterstützender Dienst



Nadine Thierfeldt

Schul- und Kinder- gartenbegleitung



Margrit Gies



Annette Schiff



Katrin Schiffer

Stand: August 2016

Der Karren gGmbH

Geschäftsführung



Peter Stöbel

Pflegedienstleitung



Dorle Walther

Stellvertretende Pflegedienstleitung

Christiane Lummerzheim

Der Karren

Markt 71

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-94540-0

Fax: 02241-94540-25

E-Mail: info@karren.de

Der Karren

Pflege zu Hause

Uhlandstr. 4

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241-8791340

Fax: 02241-8791342

E-Mail: pflege@karren.de

Diakonie 
Rheinland
Westfalen
Lippe